

STRALSUND



Gastspiel aus Polen
Theater-Hanse ist ein Zukunfts-Projekt – jetzt gab's einen Vorgeschmack. Seite 11



IHRE REDAKTION

Redaktion: 03 831/206 756
Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigen: 0381/38 303 016

**GUTEN TAG
LIEBE LESER**



Marlies Walther
marlies.walther@ostsee-zeitung.de

Gold für eine ganze Stadt

Medaillen, Urkunden, Blumen, Siegerapplaus auf dem Treppchen, Abklatschen an der Zuschauerbänke ... Verdient haben sie sich diese Anerkennung alle. Jeder einzelne, der sich in den großen Lauf über die Rügenbrücke eingereiht und seinen inneren Schweinehund überwunden hat, ist doch irgendwie ein kleiner Held, finde ich. Ob er nun den ganz großen Ritt bis zur restlosen Verausgabung wagt oder im straffen Spazierschritt Kilometer um Kilometer zurücklegt. Wieder war auch mancher „verrückte Vogel“ dabei, der für Humor sorgte. Ob der Radler auf seinem Hochrad, der „Kölsche Karneval-Jung“ in silbernen Hotpants oder ein Läufer im grünen Froschkostüm. Spaß und Freude sind angesagt. Und das kosteten die meisten auch so richtig aus. Inzwischen ist auch der Läufer, der mit Blaulicht ins Krankenhaus kam, weil der Kreislauf offenbar schlapp gemacht hatte, wieder aus dem Hanseklintum entlassen. Es war für die meisten ein toller Tag. Und man hatte das Gefühl, dass jeder Stralsunder irgendwie mit dem Brückenlauf verbunden ist. Wenn nicht selbst dabei – ob aktiv oder als Freiwilliger – fast jeder kennt jemanden, der mitläuft. Und deshalb geht eine Goldmedaille heute an die ganze Stadt.

GESICHT DES TAGES



Zum zweiten Mal beim Rügenbrückenmarathon dabei war **Asya Pasjutina**. „Ich wollte unbedingt wieder mitlaufen. Das ist ein einmaliges Erlebnis“, sagt die 40-Jährige, die ursprünglich aus Russland kommt aber jetzt in der benachbarten Hansestadt Greifswald lebt und bei den Energiewerken arbeitet. „Diese Veranstaltung hat eine große Bedeutung für die Region und übt auf viele Menschen einen besonderen Reiz aus. Schließlich kann man sonst nicht über die Brücke laufen“, sagt die Sportlerin. Außerdem könne sie so ihre eigene Entwicklung im Laufsport gut beobachten. FOTO: MARLIES WALTHER

ANZEIGE
AEP PLÜCKHAHN
Kabel-TV und mehr... präsentiert www.aepnet.de

LOKALES WETTER

16° Min. | 18° Max.
vormittags: bedeckt | nachmittags: stark bewölkt
NIEDERSCHLAGSRISIKO 40%
WIND: 19 km/h | 20 km/h
SUNNE & MOND
auf: 07:38 | unter: 18:07 | auf: 03:13 | unter: 17:18
MORGEN
wolkig | 18°

Zu Fuß zwischen Festland und Insel: Das größte Volkssportereignis in MV lockt Tausende



Gute Stimmung auch bei den vielen Walkern, die auf der Rügenbrücke kräftig ausschreiten.

FOTO: CHRISTIAN RÖDEL

Läuft: Teilnehmerrekord beim Brückenmarathon

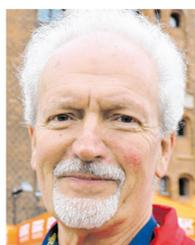
4590 Frauen, Männer und Kinder waren voller Begeisterung dabei

Von Marlies Walther

Stralsund/Altefährl. Besser kann es kaum laufen: Der Sparkassen-Rügenbrückenmarathon und der DAK-Walking-Day machten sich zum 10. Jubiläum am Sonnabend selbst das beste Geschenk: Der Brückenlauf mausert sich zur größten Volkssportveranstaltung in Mecklenburg-Vorpommern. Mit 4590 Läufern und Walkern, die sich in die Starterlisten für die unterschiedlichen Strecken eintrugen, vermeldeten die Organisatoren einen Teilnehmerrekord.

Und das freut Aktive und Veranstalter gleichermaßen. „Es ist alles super organisiert. Ein tolles Publikum. Überall wurden wir angefeuert. Man war nie allein“, sagte Martin Pankow (28) aus Wittenburg, kurz nachdem er den Halbmarathon gewonnen hatte. „Es war ein hartes Rennen mit viel Wind“, resümiert er.

Für diese Strecke hatte sich auch OB Alexander Badrow (CDU) entschieden. Das Stadtoberhaupt hatte die Sportler, die aus ganz Deutschland, aber auch aus Österreich und Norwegen angereist waren, in der „schönsten Stadt der Welt“ begrüßt, nachdem er selbst am Morgen erst einmal kräftig in die Pedale treten musste. Denn traditionsgemäß gab Badrow mit den Auftakt für das Promi-Rennen zur 23. Tour d'Allee. Bei dem von Radsport-Ikone Olaf Ludwig mitorgani-



Uns freut das riesige Interesse, dokumentiert durch die große Zahl der Teilnehmer.

Georg Weckbach, Chef des Sportbundes



Video und Galerie:
QR-Code scannen oder
www.ostsee-zeitung.de

sierten Wettbewerb führen fast 500 Radsportler über die Brücke, darunter der Olympiasieger Ludwig selbst und auch der Box-Weltmeister Sven Ottke. „Er ist schuld“, sagte Ottke beim Start und gab zu, dass Ludwig ihn mit seiner Begeisterung angesteckt hat.

Begeisterung, das ist überhaupt das große Zauberwort bei diesem Brückenlauf, bei dem nicht nur eine ganze Stadt mitfiebert, viele Familien von den Großeltern bis zum Enkel dabei sind, sondern es auch immer wieder zu herzlichen Begegnungen und Wiedersehensfreuden kommt. Die Emotionen schlagen hoch, wenn viele ihre absoluten Grenzen ausloten. So spielten sich denn auch diesmal beeindruckende Szenen ab, wenn es geschafft war. Freunde und Paare liefen Hand in Hand oder Arm in Arm über die Ziellinie – so wie der Stralsunder Ralf Mauke, der den Usedomer Frank Profe mitzog.

Während die einen bei der Marathon-Premiere „nur durchhalten wollen“ – wie Celli und Freidi, zwei Läufer aus Berlin und Brandenburg, bereitet sich der Stralsunder Christian Ramlow auf den New-York-Marathon Anfang November vor. „Ich wollte es eigentlich gar nicht so schnell angehen“, sagte er am Ziel. Doch dann eilte er seiner Trainingsgruppe, zu der neben dem Stralsunder Andre Kobsch auch Alexander Badrow gehört, beim Halbmarathon weit vor-

aus. Immer wieder gab es Umrarmungen und auch ein Küsschen, wie von Papa Olaf Kronenfeld. Der Stralsunder herzte stolz seine beiden Töchter Greta (5) und Carlotta (7), die den Kinderlauf absolviert hatten. Anschließend nahm der Hansestädter zusammen mit seiner Frau die 6 Kilometer in Angriff. Und der Stralsunder Jens Steinmann schnappte sich kurz vor dem Ziel Töchterchen Anina (3) für den ganz besonderen Augenblick der Zielankunft. Beim Kinderlauf gab es mit 539 gemeldeten Teilnehmern ebenfalls einen Rekord. Johanna (12), Jonas (4) und Hannah (9) Vahl aus Hamburg hatten sich gemeinsam mit Freundin Marlene (12) eingereiht. Emma aus Cuxhaven flitzte ebenso über die zwei Kilometer lange Strecke, wie der elfjährige Stralsunder Oskar. Die Nase vorn hatte am Ende Kilian Berg (13) aus Waren.

Dass der 10. Rügenbrückenlauf so ein Erfolg wurde, ist nicht zuletzt den über 300 freiwilligen Helfern zu danken, die als Sanitäter, an der Versorgungsstrecke, beim Austeilen der Medaillen, als Streckenposten, im Zeitnahmzelt, am Infopunkt oder an der Massageliege... Hilfe und Unterstützung gaben. Einen richtig guten Job machte neben Cheforganisator Andreas Bohk mit seinem gesamten Team auch Moderator Thorsten Erdmann, der super kommentierte und viele Live-Interviews führte.



Schon klein dabei: Victoria Görtz (2) aus Sassnitz, die wohl jüngste Teilnehmerin, tippelt mit Mama Margo und ihrem zehnjährigen Bruder tapfer beim Kinderlauf mit.



Gewinnt die Königsdisziplin: Daniel Friebe (32) aus Berlin siegt im Marathon. Der Stralsunder Wolf Thormeyer hat ihn auf dem Rad begleitet.



Stolzer Papa: Olaf Kronenfeld herzt seine Töchter Greta (5) und Carlotta (7), die den zwei Kilometer langen Kinderlauf super gemeistert haben. Für jedes Mädchen gibt's erst mal ein dickes Küsschen.



Arm in Arm über die Ziellinie: Der Stralsunder Ralf Mauke (l.) und der Usedomer Frank Profe haben sich bei einem „harten Rennen mit viel Wind“ zusammengetan.



Streichleinheiten für die Waden: Nach dem Lauf ist eine kleine Wellnesskur willkommen. Das findet auch Martin Rips aus Magdeburg, der von Marcus-Paul Schmalz von der Sassnitzer Grone-Schule massiert wird.



An der Apfelstrecke in vorderster Front: Silke Leibelt, Sarah Swojak, Marion Waterstradt und Paul Aust (v.l.) gehören zu den über 300 freiwilligen Helfern. FOTOS (7): MARLIES WALTHER